

Quelle: Eifel-Mosel-Zeitung

Datum: 09.09.2023

Seite: 16



Regionalmarke EIFEL setzt weiterhin voll auf Landwirtschaft

Zukunftsformel lautet: Qualität, Tierwohl, Herkunft EIFEL!

Die ERAG, die Eifel-Rindfleisch Absatzgemeinschaft w.V., aus Idenheim und die Regionalmarke EIFEL ziehen durch die Region und stellen Landwirten ein gemeinsames neues Vermarktungs-Konzept vor: das EIFEL Plus Rind. Es wird bei und mit den Erzeugern ausgetestet, wie dauerhaft recht gleich-

bleibende Qualitäten in der Eifel unter Berücksichtigung zukünftiger Tierwohlaspekte gemästet und vermarktet werden könnten. Dabei spielen auch freie verfügbare Mengen und eine relativ gleichbleibende Lieferfähigkeit eine große Rolle. Der Trend muss immer in die für die Regionalmarke EIFEL bekannte Richtung gehen, dass „Klasse vor Masse“ steht – darin sind sich alle Akteure einig.

Was also in den letzten 3 Jahren mit dem EIFEL Plus Schwein gut funktioniert hat, soll nun mit dem EIFEL Plus Rind wiederholt werden: Landwirte mit deren vielen wertvollen Leistungen sichtbar machen, Mehrwerte über TOP-Qualität erzeugen und damit engere Bindungen an die End-Vermarkter herstellen, die Bewirtschaftung der Eifeler Natur- und Kulturlandschaft absichern und auch eine Ernäh-

rungssouveränität erhalten u.v.m. Die ERAG- und Regionalmarke EIFEL-Verantwortlichen sind guter Dinge. Es gab bereits einige sehr positive und lehrreiche Gespräche. Die Eifeler Landwirtschaft hat Zukunft – gemeinsam mit der Regionalmarke EIFEL bietet sie Ursprungs-, Herkunfts- und Qualitätsgarantien für Verbraucher! Ω

Bildrechte: RME

